

HIRO YÌMA GOLPRING

Die Wahrheit. Die Wahrheit.

Copyright © YICO Galerie — Alle Rechte vorbehalten.



Golpring—Tafel / Hingabe an die Symbolwirklichkeit

Intervention CRO.Symbolwirklichkeit

HingabeGrad: herausfinden was im Dunklen liegt

Bildbetrachtung, Reserve K1: Abkehr der Misere von Cromagnon

Selbstlosigkeit, abgeschlossen — im vollen Gang durch die Mauer

$$\Psi = \Psi_p + \tilde{E}_r \Psi_w$$

Die Symbolwirklichkeit ist gleich die Summe der *positiven* Ideenentfaltung plus dem Erweckungs— und Erweiterungsradius der *negativen* Ideenentfaltung.

HIRO YÌMA | GOLPRING

Die Wahrheit. Die Wahrheit.

Golpring. Verschiedene Formate.
Ölfarbe auf Leinwand.



Die schwarzen Tafeln mit ihren in glänzender Oberfläche eingearbeiteten formelhaften Schriftzeichen gehören zu den geheimnisvollsten Werken Hiro Yìmas. Sie brauchen Licht, — *Tageslicht oder gutes Kunstlicht* — um sich zu entfalten.

Die „Golpring“—Bilder, wie die Serie heißt, wollen mit den Augen quasi „ertastet“ werden. Nur so kann die vermeintliche schwarze Flächigkeit in ihrer vielseitigen Struktur erfahren und in ihrer lehrreichen Symbolträchtigkeit verstanden werden. Fast wie einst die geheimnisvollen Hieroglyphen der Ägyptischen Antike mühsam zu erforschen waren, müssen auch Hiro Yìmas in Schwarz (*ein—*)„gravierte“ Zeichen aus seiner Symbolwelt dechiffriert werden. Symbol für Symbol, Zeichen für Zeichen, Aussage für Aussage.

Basierend auf dem Höhlengleichnis des antiken Philosophen Platon baut Hiro Yìma sein „Höhlengleichnis II“ auf. Während bei Platon jene hinter der Mauer liegende „reale“ Wahrheit allerdings die sichtbare Realität als Erkenntnisgrundlage des eigentlichen Seins meint, geht es Hiro Yìma in seinem Gleichnis um die Symbolwelt, die von ihm als die einzig wahre Grundlage des Seins beschrieben wird:

„Der Zweck meines Werks (Höhlengleichnis II) ist das Symbol als Ergebnis; das Gesetz der Symbole ist der Weg zu diesem Ergebnis, das als ein Ereignis der intuitiven Wirklichkeit dazu berufen ist, jene Erinnerungen auszulösen, die einen Betrachter zum Denken in Symbolen befähigen und dazu, sich allmählich von den falschen Symbol—Fesseln der ihn überall umgebenden banalen dunklen Mauer—Realität zu befreien...!“

Bleiben die Menschen in Platons Höhlengleichnis bewusst unwissend, indem sie den einzigen Wissenden/Erkennenden aus ihrer Gruppe für verrückt erklären und sich der Erkenntnis, welche eigentlich für alle nur Vorteile bringen würde, widersetzen bzw. diese vehement ignorieren, so nimmt Hiro Yìma selbst in seinem „Höhlengleichnis II“ die Rolle des die Wahrheit erkennenden Erretters an.

All seine Symbole dienen einzig und allein dazu, jenen Unwissenden (*der Menschheit*) die wahre Erkenntnis, die Erkenntnis vor der „Misere“ jener die Wahrheit verzerrenden Höhlenmalerei in Cromagnon, zu übermitteln. Damit hinterfragt er alles bisher sinnlich Wahrgenommene der scheinbaren realen Welt (*unserer uns umgebenden Matrix*).

GOLPRING

HINGABETAFEL

ES GIBT NUR EINE
SYMBOLWIRKLICHKEIT!



In seiner Theorie sind es die Maler von Cromagnon gewesen, die mit dem Abbilden des vermeintlich Sichtbaren den Grundstein der Desorientierung der Menschheit gelegt haben und deren natürliche Fähigkeit, die Symbolwelt zu verstehen, im Keim erstickten, bevor diese sich final entwickeln konnte. Vergleichbar mit der alttestamentarischen Vertreibung aus dem Paradies werden die Menschen unwissend zurückgelassen und müssen sich nun mühsam auf den Weg der Erkenntnis machen.

Hiro Yima sieht sich als Aufklärer und bietet mit seinen Bildern Hilfestellungen, die die Menschen aus ihrem trügerischen Schlaf holen und aufhorchen lassen. Der Weg der Erkenntnis führt zunächst zur schwarzen Mauer der Entscheidung, auf der — *fast sphinxartig* — Dodokanta postiert ist. Die „Golpring“—Serie ist ein vorsichtiger erster Schritt der Symbole aus der für uns Menschen versteckten wahren Welt. Sie treten noch ganz farblos, im Schwarz der Mauer getränkt, langsam plastisch an die Oberfläche der Grundlage — unauffällig, abwartend und nur für die Willigen unter den Menschen bestimmt — nur für die, die sich die Mühe der Konzentration und Kontemplation machen möchten, um sich der Symbolwelt zu öffnen und diese zu verstehen.

Die Golpring—Bilder sind der erste Schritt aus der Blindheit heraus in den Symbolkosmos Hiro Yimas — sie sind der Schritt vor jenen Werken, die in farbenfrohem Glanz die Schönheit der Symbolwirklichkeit offenbaren. Der nächste Schritt ist die vollkommene plastische Form, die unter anderem von der imposanten goldenen Skulptur des Dodokanta dargestellt wird. Diese mächtige Figur ist Hauptsymbol des Werkes und entsteigt aus dem Schatten der Mauer und überstrahlt alles in seinem feurigen Gold. Das königliche Material wird seit jeher ob seiner optischen Analogie zur Sonne bewundert.

Für Hiro Yima ist „Gold wie die Strahlen der Sonne der Erkenntnis, die gesehen werden“.

Auf das Sehen folgt die Erkenntnis, und auf die Erkenntnis folgt die Wahrheit — die Wahrheit über seine (*Symbol*—)Wirklichkeit. Seine Symbolwirklichkeit ist als ein Code zu lesen. Die Golpring—Bilder sind der erste Schritt zur Decodierung und Vorbereitung darauf, was uns in Farbe, Glanz und Form von Hiro Yima erwartet.

Dr. Nathalie Höcke-Groenewegen



Michael Koch
YICO Galerie

campus@yicogalerie.de
+49(0) 152 2890 7598
www.hiroyima.com



HIRO YÌMA

Führungen | Während der Ausstellung in der Konferenzetage werden zwei Abendführungen angeboten. Die Termine werden über einen separaten DeutscheAWM Verteiler bekannt gegeben. Nach vorheriger Absprache sind auch separate Führungen möglich.

Zudem wird einmal pro Monat eine kurze Besprechung des „Kunstwerk des Monats“ angeboten. Diese Kunstbesprechung findet um die Mittagszeit statt — „Kunst kurz vor 12:00“.

Informationen hierzu werden ebenfalls über den separaten DeutscheAWM Verteiler kommuniziert.

Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Nathalie Höcke—Groenewegen (Kuratorin)

tel +49(0) 69 910 1 7933

eMail nathalie.hoecke@db.com

Web www.dws.de/art

Möchten Sie auf den oben genannten Verteiler aufgenommen werden?

Dann senden Sie eine Email an nathalie.hoecke@db.com

Deutsche Asset
& Wealth Management

